

## **Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 11. September 2024

### **944. Pädagogische Hochschule Zürich, Gebäude Standort Halbinsel Au, Instandsetzungen und Umnutzungen, Generalplanerleistungen (Vergabe)**

#### **A. Ausgangslage**

Die Pädagogische Hochschule Zürich betreibt am Standort Halbinsel Au ein Tagungszentrum, das sich im Schloss Au befindet. In einer gebäudeübergreifenden Zustandsanalyse wurde der Instandsetzungsbedarf für das denkmalgeschützte Schloss und für die zum Teil ebenfalls denkmalgeschützten Nebengebäude erhoben, um die für den Werterhalt notwendigen Baumassnahmen zu ermitteln. Handlungsbedarf besteht u. a. bezüglich des baulichen Zustands, energetischer Anforderungen und Hindernisfreiheit. Teile des Schlosses sollen für Bildungszwecke umgenutzt werden.

Um den Personalaufwand für die Bauherrenvertretung bei kleinen und mittleren Bauvorhaben zu reduzieren, beabsichtigt das Hochbauamt (HBA) den Abschluss eines Rahmenvertrags für die rasche Beauftragung von Generalplanerleistungen. Gesucht wurde ein Team (Architektur mit Subplanenden) mit Anbietenden von Planerleistungen in den Bereichen Architektur, Baumanagement, Bauingenieurwesen, Landschaftsarchitektur, Gebäudetechnik (Heizung, Lüftung, Klimatisierung, Kälte, Sanitär und Elektro), Bauphysik und Brandschutz. Der Rahmenvertrag ermöglicht den flexiblen Abruf von Generalplanerleistungen. Das HBA führte ein Planerwahlverfahren mit dem Ziel durch, einen Rahmenvertrag mit einem Generalplaner abzuschliessen, der die Aufgaben mit organisatorischer, bautechnischer und architektonischer Kompetenz durchführt und kostenbewusst projektiert und realisiert. Über diesen Rahmenvertrag können Planerleistungen höchstens für Fr. 5000000 (Kostendach) ausgelöst werden. Es besteht kein Anspruch auf eine Ausschöpfung des Kostendachs. Die Vertragsdauer beträgt fünf Jahre.

#### **Ausschreibung**

Nach der öffentlichen Ausschreibung des Planerwahlverfahrens am 9. Februar 2024 gingen 20 Bewerbungen fristgerecht beim HBA ein.

Nach der formalen Vorprüfung am 3. April 2024 wurden alle 20 Bewerbungen zur Beurteilung zugelassen und von diesen, gestützt auf die in den Submissionsunterlagen festgehaltenen Eignungskriterien, fünf Anbietende zur Teilnahme ausgewählt und aufgefordert, ein Angebot abzugeben.

Die fünf Anbietenden reichten ihre Angebote fristgerecht ein. Nach einer eingehenden und vergleichenden Wertung aller Aspekte der eingegangenen Vorschläge kam das Beurteilungsgremium am 25. Juni 2024 zum Schluss, dass die Eingabe des Teams ARGE Romero Schaefle Partner + Caretta Weidmann, Zürich, den in den Submissionsunterlagen formulierten Anforderungen am überzeugendsten zu entsprechen vermag und die festgelegten Zuschlagskriterien insgesamt am besten erfüllt.

### **B. Kosten und Finanzierung**

Nach Abschluss des Rahmenvertrags werden Bestellungen für die Einzelprojekte für die Instandsetzungen und Umnutzungen ausgelöst. Die damit verbundenen Ausgaben sind jeweils durch entsprechende Projektierungskredite zu bewilligen, damit ein Abruf aus dem Rahmenvertrag, das heisst der Abschluss des Planervertrags für das Einzelprojekt, möglich ist. Die Kosten gehen zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Generalplanerleistungen für Instandsetzungen und Umnutzungen der Gebäude der Pädagogischen Hochschule Zürich am Standort Halbinsel Au werden zu höchstens Fr. 5 000 000 an die ARGE Romero Schaefle Partner + Caretta Weidmann, Zürich, vergeben.

II. Die Beträge gehen zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen.

III. Dieser Beschluss ist bis zur Veröffentlichung des Zuschlags auf simap.ch nicht öffentlich.

IV. Mitteilung an die Bildungsdirektion und die Baudirektion.

Vor dem Regierungsrat  
Der stv. Staatsschreiber:



**Peter Hösli**